

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 7. April 2009

Grundsteinlegung für die neue Unterkunft der Feuerwehr Zellhausen



Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen, wurde am vergangenen Freitag der Grundstein für die neue Wache der Zellhäuser Wehrleute in der Rheinstraße gelegt.

Bürgermeisterin Ruth Disser konnte hierbei neben den zahlreich erschienen Brandschützern aus beiden Mainhäuser Ortsteilen, sowie interessierten Bürgern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter die Ehrenkommandanten Ernst Koch, Eginbert Hartig und Franz Disser, Kreisbrandinspektor Ralf Ackermann, Gemeindebrandinspektor Joachim Unkelbach, sowie seinen Vertreter Ralf Sauer, den Gemeindevertretervorsteher Dieter Jahn und Pfarrer Bernhard Gugerele.

In Ihrer Rede beleuchtete die Bürgermeisterin nochmals die Hintergründe für die Notwendigkeit des Neubaus und wünschte sich eine unfallfreie und zügige Fertigstellung.

Selbstverständlich kamen auch zahlreiche andere Gäste zu Wort. Hier hervorzuheben ist die umfangreiche Darstellung des stv. Gemeindebrandinspektors Ralf Sauer. Er ließ die Gesamte Planungszeit noch mal aus Sicht der Feuerwehrkameraden Revue passieren und war letztendlich erfreut, das nach sage und schreibe über 20 Jahren Planung dieser Grundstein gelegt werden konnte.

Auch Kreisbrandinspektor Ralf Ackermann war sichtlich erfreut, dass es nun endlich zum Neubau der Wache kommt, da die alten Gemäuer bei weitem nicht mehr zumutbar waren.

Auch das Architektenbüro Huter & Karawassilis waren froh das ihr Entwurf endlich in die Tat umgesetzt wird. Schließlich war ihr Büro seit 1995 schon mit diversen Planungen für ein neues Gerätehaus beschäftigt.

Auch die Baufirma ARGE Ulrich/ELO Fertigbau, vertreten durch Geschäftsführer Herr Wißler zeigte sich sehr erfreut über den Baubeginn und lobte die hervorragende und harmonische Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Feuerwehr und seinem Unternehmen.

Nun wurde der Grundstein des neuen Gerätehauses mit zahlreichen Dingen gefüllt. So zum Beispiel einer aktuellen Tageszeit, Geldmünzen, Mitgliederlisten, und den Planungsunterlagen.

Auch ein recht einmaliger Gegenstand sollte in der Plexiglaskapsel platz finden. Erstmals wurde ein elektronischer USB-Stick mit untergebracht, auf dem sämtliche Unterlagen und einzelne Fotos gespeichert sind.

Dies ist eine bisher einmalige Sache, so der Geschäftsführer der Baufirma, die es bisher selten oder noch gar nicht gegeben hat.

Letztendlich verschloss die Bürgermeisterin Ruth Disser den Grundstein mit frisch angerührtem Mörtel und hämmerte in gemeinsam mit der Wehrführung und der Bauleitung zu.

Abschließend traf man sich noch gemeinsam zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk an der Übergangsf Feuerwache der Zellhäuser Wehrleute.

Weiter Bilder und Informationen der Veranstaltung finden Sie wie immer unter www.feuerwehr-zellhausen.de.